

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

von Dienstag, dem 10.3.2026 von 18.00 bis 20.50 Uhr

Sitzungsort: Begegnungszentrum (Wolgast, Hufelandstraße 2)

Anwesend waren:

Ausschuss

Gabriel, Sebastian

Piechotka, Mirko

Heubach, Pieter

Dallmann, Matthias

Lange, Antje

Mante, Elke

Ruge, Sibille

Braun, Karin

Koch, Juliane

Vertretung für Frau Jana Kostmann

Verwaltung

Fischer, Ralf

Wolf, Kristin

de Souza Avellar Pires, Amélie

zur Kenntnis

Bergemann, Lars

Nehm, Katja

Wöllner, Nikola

Frau Ramm

Zu dem Tagesordnungspunkt 5

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Kostmann, Jana

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Auswertung zum Gespräch mit dem KDW zur Beratungsstelle
6. Usedom-Marathon
7. Informationen aus dem Seniorenbeirat
8. Demokratie Leben
9. Rungejahr
10. Zuschüsse für Vereine und Verbände der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2026-028
11. Billigung der Niederschrift vom 27.01.2026 - öffentlicher Teil

12. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen der Ausschussmitglieder
15. Einwohnerfragestunde II
16. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Gabriel, eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

–

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

–

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Gabriel stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 9 von 9 Stimmen fest.

Frau Kostmann fehlt entschuldigt. In ihrer Vertretung nimmt Frau Koch an der Sitzung teil.

Einwände gibt es nicht.

–

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird bei einer Enthaltung genehmigt.

–

zu TOP 5 Auswertung zum Gespräch mit dem KDW zur Beratungsstelle

Frau Ramm, Leiterin der Beratungsstelle des KdW in Greifswald, stellt die Arbeit der Beratungsstelle vor. Sie lädt die Ausschussmitglieder zu einem Besuch der Beratungsstelle am 11.03.2026 ein. Die Beratungsstelle richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren sowie an deren Familien und besteht seit nahezu 20 Jahren. Der bisherige Standort im alten Gericht wurde aufgegeben; seit August befindet sich die Beratungsstelle in der Pestalozzistraße 45.

Die Beratungsstelle wird regelmäßig in Anspruch genommen. Der Standort Wolgast wird als sehr wichtig eingeschätzt. Die Erreichbarkeit ist gut und die Anonymität der Ratsuchenden ist gewährleistet. Zudem besteht eine gute Vernetzung unter anderem mit dem Jugendamt, dem CJD, Pro Familia sowie dem sozialpsychiatrischen Dienst. Die Beratung erfolgt ohne Warteliste.

Zur Entwicklung der Fallzahlen wird mitgeteilt, dass im Jahr 2022 insgesamt 22 Personen beraten wurden. Im Jahr 2024 wurden 83 Beratene mit 73 Kindern sowie 89 Beratene mit 78 Kindern erfasst. Zur Interventionsstelle bei Shia besteht ein enger Kontakt.

Zur Finanzierung wird ausgeführt, dass für eine Stelle mit 30 Wochenstunden Kosten in Höhe von 58.000 € entstehen. Davon werden 23.000 € durch das Land finanziert. Für die verbleibenden 35.000 € wird Unterstützung durch den Landkreis beantragt, deren Bewilligung als freiwillige Leistung jedoch ungewiss ist. Derzeit besteht eine Deckungslücke von etwa 10.000 €.

Auf Nachfragen von Frau Koch, Herrn Dallmann und Herrn Fischer wird mitgeteilt, dass der Anteil von Migrantinnen und Migranten unter den Ratsuchenden bei etwa 10 % liegt und die Beratenden insgesamt einen Querschnitt der Gesellschaft darstellen. Eine eigenständige Kinder- und Jugendberatung in Wolgast besteht nicht; entsprechende Fälle werden jedoch in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt mitbetreut. In Abgrenzung zur Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt arbeitet die Beratungsstelle proaktiv und nicht ausschließlich bei akuten Vorfällen. Die Beratungen sind in der Regel auf eine längerfristige Begleitung ausgerichtet. Der Vorsitzende wünscht viel Kraft für die wichtige Arbeit.

–

zu TOP 6 Usedom-Marathon

Herr Grunow (Vorsitzender) berichtet gemeinsam mit zehn ehrenamtlichen Unterstützern über die Veranstaltung. Die bisherigen Ergebnisse bewertet er als sehr gut. Mit der Unterstützung der Stadt, insbesondere der personellen Unterstützung, zeigt er sich sehr zufrieden.

Die Kosten pro Veranstaltung betragen rund 40 TEUR, wobei die Hauptkosten unter anderem durch den Transport der Sportler sowie Leistungen des Roten Kreuzes entstehen. Insgesamt sind über 250 Helfer im Einsatz. Zudem wird die Veranstaltung von zahlreichen Sponsoren unterstützt. Als aktuelles Problem benennt Herr G eine zunehmende Gewaltspirale im Umfeld der Veranstaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Dallmann teilte man ihm mit, dass die Teilnehmerzahlen gestiegen sind (2021: 450, 2024: 520, 2025: 620).

Abschließend erkundigt sich Herr Gabriel nach dem geplanten Umbau der Außenanlagen des Sportforums im Jahr 2026. Ihm sei zugesichert worden, dass der Einlauf über das Haupttor während der Baumaßnahme weiterhin möglich sein werde.

Auf Nachfrage von Herrn Gerd Stahl zu Gewaltvorfällen wird das Thema weiter erörtert. Herr Bergemann weist darauf hin, dass die notwendige Unterstützung in den anderen Gemeinden bislang nicht ausreichend sei. Aus seiner Sicht sei es daher wichtig, die Wertigkeit der Veranstaltung vom UM stärker hervorzuheben und hierzu in Gespräche einzutreten. Herr Schönemann ergänzt, dass die UTG hierbei unterstützen solle.

Herr Piechotka regt an, die Gemeinden künftig stärker einzubinden. Frau Wolf schlägt ergänzend vor, die entsprechenden Netzwerke auf der Insel stärker zu nutzen. Frau Koch erkundigt sich nach den Startgebühren. Diese betragen nach Auskunft 30 bis 40 € für den Marathon sowie 25 € für den Halbmarathon. Abschließend bringt Herr Piechotka die Idee ein, dass auch Spenden aus den Fraktionen zur Unterstützung beitragen könnten.

–

zu TOP 7 Informationen aus dem Seniorenbeirat

Thematisiert werden die Planungen zur Durchführung einer Seniorenmesse. Zudem wird der Bedarf an zusätzlichen Sitzbänken in den Bereichen Wolgast Nord und Tannenkamp angesprochen.

Darüber hinaus wird die Schaffung barrierefreier Übergänge im Stadtgebiet Wolgast erörtert. Hierzu soll eine Prioritätenliste für den Sanierungsrat erstellt werden. Dabei wird darauf hingewiesen, dass auch die Ortsteile entsprechend berücksichtigt werden sollen.

–

zu TOP 8 Demokratie Leben

Herr Adler berichtet, dass der Bescheid des Bundes eingegangen ist. In der letzten Bündnissitzung wurden mehrere Anträge gefasst. Mit dem Bescheid sind zudem zusätzliche Prüfungsaufgaben durch den Bund verbunden.

Weiterhin wird über verschiedene Veranstaltungen der Landtagskandidaten informiert. Darüber hinaus ist die Durchführung einer Demokratiekonferenz geplant.

Frau Koch wirft die Frage auf, ob eine Nachbesetzung im Bündnis möglich ist. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass eine Besetzung grundsätzlich auch über eine Ausschreibung im Amtsboten hätte erfolgen können. Herr Fischer informiert, dass dies erfolgte.

–

zu TOP 9 Rungejahr

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Adler und Herrn Olbrich.

Herr Adler und Herr Olbrich informieren darüber, dass die Stelle der Projektleitung für das Rungejahr mit Herrn Olbrich besetzt wurde. Herr Olbrich stellt sich in diesem Zusammenhang vor und gibt einen kurzen Überblick über die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Rungejahres. Zudem verweist er auf das hierzu erarbeitete Kommunikationskonzept.

Herr Bergemann regt an, die Banner am Rungehaus (Bundesstraße) sichtbar zu gestalten.

Frau Mante erkundigt sich nach einer Teilnahme an der ITB. Herr Adler verneint dies und legt den Fokus auf die vorgesehenen Marketingmaßnahmen.

Herr Dürr äußert die Auffassung, dass das Marketing entsprechend umgesetzt werden müsse.

Herr Adler erläutert den weiteren Plan und führt aus, dass ein Corporate Design erarbeitet sowie Printmaterialien erstellt werden.

Herr Kammel hinterfragt die Nichtteilnahme an der ITB. Herr Adler erklärt hierzu, dass der Zeithorizont für die Vorbereitung der Veranstaltung im Hinblick auf das Jahr 2027 als zu kurz eingeschätzt wird.

–

zu TOP 10 Zuschüsse für Vereine und Verbände der Stadt Wolgast *Beschlussvorlage • HA Wolgast 01-BV 2026-028*

Die Fördersummen wurden aus haushälterischen Gründen um 20 % gekürzt. Ein entsprechender Verwaltungsvorschlag liegt vor.

Herr Bergemann führt aus, dass der Beschluss zum Haushalt zuzüglich eines weiteren Abzugs von 10 % für die Ansätze durch die Stadtvertretung gefasst werden sollte.

Herr Piechotka äußert die Auffassung, dass das sogenannte Gießkannenprinzip keine geeignete Lösung darstellt. Frau Koch spricht sich hingegen für eine individuelle Lösung als sachgerecht aus. Herr Gabriel erläutert, dass der Hintergrund der zusätzlichen Kürzung um weitere 10 % in der angespannten Haushaltslage liegt.

Herr Dürr erkundigt sich nach der Verteilung der Mittel auf die Bereiche Sport, Kultur und Soziales. Herr Fischer verweist hierzu auf den bestehenden Grundsatzbeschluss zur wertmäßigen Verteilung auf diese Bereiche.

Weiterhin wird angemerkt, dass die Kosten für die Nutzung des BBH aus Gründen der Transparenz durch die Vereine getragen werden sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Gabriel, ob eine weitere Kürzung der Bereichsansätze um 10 % erfolgen soll, wird dies mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** beschlossen.

Herr Dürr fragt nach dem weiteren Vorgehen hinsichtlich der Entscheidung über die vorliegenden Anträge. Herr Fischer verweist auf die geltende Richtlinie sowie die darin festgelegten Kriterien. In der Folge entwickelt sich eine rege Diskussion, in der die Kriterien für die Bezuschussung als schwierig bewertet werden.

Herr Piechotka beantragt, die Anträge durch die Verwaltung individuell nach deren Wertigkeit und Reichweite prüfen zu lassen.

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen angenommen.

Zudem schlägt Herr Piechtoka die Durchführung einer Sondersitzung vor.

Dieser Vorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Termin:

14.04.2025 17:30 Uhr

Richtlinie an die Mitglieder senden

–

zu TOP 11 Billigung der Niederschrift vom 27.01.2026 - öffentlicher Teil

Die Teilnehmerliste ist unvollständig und muss korrigiert werden.

Unter Berücksichtigung der Änderungen wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 27.01.2026 bei einer Enthaltung gebilligt.

–

zu TOP 12 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es wird über eine geplante Blumenpflanzaktion „Vergiss-mein-nicht“ auf dem Gelände des Begegnungszentrums informiert. Hierzu soll im Vorfeld eine Rücksprache mit dem Bauhof erfolgen.

–

zu TOP 13 Mitteilungen der Verwaltung

Der Termin in Buddenhagen mit Herrn Ruppert hat stattgefunden. Die Veranstaltungspflege wurde durchgeführt. Zudem wurden die touristischen Schilder am Belvedere überarbeitet. Darüber hinaus wurde die Beschilderung im Stadtgebiet sowie am Museumshafen im MTS erfasst bzw. bearbeitet.

–

zu TOP 14 Anfragen der Ausschussmitglieder

- Herr Dürr spricht die Kameraüberwachung im Sportforum an. Herr Fischer erläutert hierzu die datenschutzrechtliche Problemstellung und teilt mit, dass sich der Sachverhalt weiterhin in Prüfung befindet. Von der Aufsichtsbehörde wurde die Anschaffung der Kameratechnik jedoch untersagt.

- Herr Piechtoka moniert die Situation am Parkplatz in der Wilhelmstraße und weist auf die Notwendigkeit eines Spiegels hin.

- Frau Lange fragt in diesem Zusammenhang nach der Möglichkeit eines Spiegels an der Ausfahrt Lustwall/Wilhelmstraße.

- Zudem wird mitgeteilt, dass die Beschilderung des Tierparks bereits geprüft wurde. Frau Lange bietet an, eine Sponsorensuche zu unterstützen.

- Herr Heubach weist darauf hin, dass an der Kreuzung Dorfstraße/Gutshaus/Schalense ein Spiegel erforderlich ist.

- Im weiteren Verlauf wird die Frage nach einem abgesenkten Bordstein im Bereich Am Gutshaus 8/ Dorfstraße 26 sowie der entsprechenden Rechtslage aufgeworfen. In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass die Entwässerung der Dorfstraße zu prüfen ist. Ebenso ist die Sicherstellung der Löschwasserversorgung in den Ortsteilen zu gewährleisten.

- Herr Bergemann erkundigt sich nach dem Stand der Beschilderung am Jugendhaus. Frau Wolf erklärt hierzu, dass die entsprechenden Aufträge bereits erteilt wurden.

- Abschließend wird mitgeteilt, dass der Kurtaxautomat am 24.03.2026 aufgestellt wird.

-

zu TOP 15 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

-

zu TOP 16 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

-

Sebastian Gabriel

Ralf Fischer/Amélie de Souza Avellar Pires

Vorsitz

Schriftführung